

**Neue Ergebnisse
aus Forschung
und Vergleichstests**

HÜSLER SPEZIAL

Aktuelle Informationen über das Schweizer Naturbett Hüsler Nest

Qualitätsbeweise schwarz auf weiss

■ Über 200 000 Menschen schlafen mittlerweile in dem Schweizer Naturbett Hüsler Nest. Viele, die es kennen, erzählen von diesem Gefühl, einfach rundum „gut zu liegen“, entspannt zu schlafen und erfrischt aufzuwachen. Woher wir das wissen? Nun, 7 von 10 Neukunden werden aufgrund einer persönlichen Empfehlung im Bekanntenkreis auf Hüsler Nest aufmerksam.

Ist es nicht wunderbar, dass wir allen Hüsler Nest Besitzern und Empfehlern, denen wir zu großem Dank verpflichtet sind, jetzt auch objektive Beweise liefern können für ihr subjektiv gutes Gefühl? Gleich mehrere Studien bestätigen: Hüsler Nest mit seinem patentierten Federelement sorgt für eine fast ideale Liegeposition der Wirbelsäule, ist das beste Bett im Vergleichstest, und auch Menschen ohne Rückenprobleme erholen sich in ihm besser. Also, es bleibt dabei, Hüsler ist wirklich empfehlenswert! Lesen Sie selbst in unserem HÜSLER SPEZIAL!

Herzliche Grüße
Ihr Paul Rheker

Hüsler Nest ist wirklich empfehlenswert

Wer gesund und gut schlafen will und im Dschungel der Matratzen- und Bettenangebote nach Qualität Ausschau hält, der kommt an Hüsler Nest nicht vorbei – dies bestätigen jetzt mehrere unabhängige wissenschaftliche Tests.



ECO UMWELTINSTITUT BESTÄTIGT EINMALIGE NATURQUALITÄT

Im ECO Umweltinstitut in Köln wurde das Hüsler Nest Liegesystem auf die Reinheit natürlicher Materialqualität untersucht. Die dort angewandten Öko Control Kriterien gelten als die strengsten Kriterien Europas. Hüsler Nest, so das Ergebnis, entspricht im gesamten Umfang zu 100% den Anforderungen der Öko Control Kriterien.

TESTS AM ORTHOPÄDISCHEN SPITAL IN SPEISING

Personen mit verschiedensten Rückenbeschwerden testeten an dieser Klinik das Hüsler Nest. Befund: Sie haben besser geschlafen. Im gleichen Spital zeigten Röntgenbilder, dass das Hüsler Nest tatsächlich die Wirbelsäule schont.

Seite 2

SCHLAFUNTERSUCHUNG AUS ZURZACH

Die Klinik für Schlafmedizin in Zurzach hat eine Reihe von Patientinnen probeweise im Hüsler Nest schlafen lassen. Die Probandinnen melden eine klar verbesserte Schlafqualität sowie eine höhere Leistungsfähigkeit.

Seite 3

BETTENTEST DER ETH ZÜRICH

Die ETH Zürich schickte Testkäufer auf die Reise: Mit einem ellenlangen Kriterienkatalog nahmen sie aktuelle Angebote unter die Lupe. Das Ergebnis: Hüsler Nest ist im Vergleich das beste Bett.

Seite 4



Das Original.

Richtig liegen, besser schlafen



Univ. Prof. Dr. Hans Tilscher
Wien/Speising,
Präsident der Gesundheitsaktion SOS-Körper, Vorstand des Ludwig Boltzmann-Instituts für konservative Orthopädie

Zur Beurteilung des positiven Einflusses eines Bettes auf die Beschwerden von orthopädisch Erkrankten führte das Orthopädische Spital, Speising/Wien, eine Untersuchung durch: 108 Personen schliefen jeweils durchschnittlich 14 Tage in einem Hüsler Nest. Der Bericht des Untersuchungsleiters, Prof. Dr. Hans Tilscher.

■ «Jede Probandin und jeder Proband wurde für die Dauer des Spitalaufenthalts von einem Diplom-Physiotherapeuten betreut. 62 Personen (57%) waren männlich, 46 (43%) weiblich, der jüngste Testschläfer war 25, der älteste 79 Jahre alt. Das Durchschnittsalter betrug 53 (Männer) bzw. 56 Jahre (Frauen).

In Bezug auf die orthopädischen Erkrankungen lagen verschiedenste Befunde vor. 53% der männlichen und 31% der weiblichen Probanden litten unter den

Symptomen einer Bandscheibenstörung. Weitere Diagnosen waren Kreuzschmerzen, Knieprobleme, Hüftgelenkprobleme, Nacken-Schulter-Beschwerden.

77% der 108 Testpersonen gaben an, Schmerzen träten nach Belastung auf. 53% litten unter Dauerschmerzen bzw. morgendlichen Einlaufschmerzen, 40% unter nächtlichen Schmerzen, welche zum Aufwachen führten (beim Beschrieb der Schmerzen waren Mehrfachnennungen möglich).

Entschieden besser bewertet

Das Schlafbefinden während des Tests auf dem Hüsler Nest wurde nach kurzer Anpassungszeit von den Probanden mit einer Ausnahme mit gut bis sehr gut angegeben. Sowohl Einschlaf- als auch Durchschlaf- und Aufwachphase wurden im Vergleich zum eigenen häuslichen Schlafsystem gut bis sehr positiv und als entschieden besser bewertet. Besonders lobend erwähnt wurde die ausschliessliche Verwendung von Naturprodukten beim Bau des Hüsler Nest Bettes.»

«Nahezu ideale Liegeposition»

Am Orthopädischen Spital Speising wurde die Liegeposition auf einer Standardmatratze mit jener auf dem Hüsler Nest im Röntgenbild verglichen. Oberarzt Dr. Thomas Rustler kommentiert Versuch und Ergebnisse.



Oberarzt Dr. Thomas Rustler
Orthopädisches Spital Speising,
Wissenschaftlicher Projektleiter

■ «Als messbares Kriterium für ergonomisch richtiges Liegen wird die horizontale möglichst wenig verkrümmte Ausrichtung der Wirbelsäule beim Liegen in Seitenlage interpretiert. In der im orthopädischen Spital Speising durchgeführten Testserie haben wir dieses überprüft. Proband war ein 37 Jahre alter, sportlich durchtrainierter Mann, 192 cm, 85 kg, der an keinen Beschwerden der Wirbelsäule oder des Bewegungsapparats leidet.

Verglichen wurden eine neue Krankenhaus-Standardmatratze und das Hüsler-Nest-Bettensystem. Dieses System wurde direkt auf den Metallrost eines Krankenhausbetts aufgelegt. Der Proband lag in Rechtsseitenlage, die Beine

waren um 110 Grad in Hüft- und Kniegelenken gebeugt, der Kopf wurde von einem 7 cm hohen Schafschurwollpolster abgestützt.

Auf dem konventionellen Bettensystem bildet die Lendenwirbelsäule eine Linksverkrümmung mit Scheitel auf Höhe des 3. Lendenwirbels mit einem Cobb-Winkel von 9 Grad sowie eine rechtskonvexe Gegenkrümmung mit Scheitelpunkt auf Höhe des 1. Brustwirbels und einem Winkel von 10 Grad.

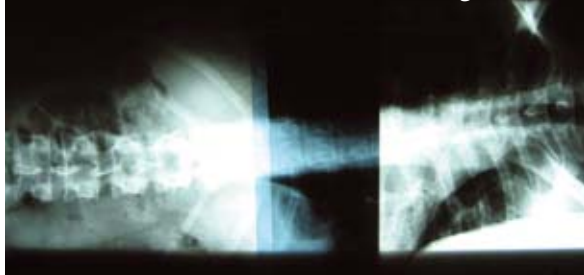
Auf dem Bettensystem von Hüsler Nest bildet die Lendenwirbelsäule eine Rechtsskoliosierung mit Scheitel auf Höhe des 4. Lendenwirbels von 3 Grad, die Brustwirbelsäule eine langstreckig, flachbogig linkskonvexe Skoliosie-

rung mit Scheitel auf Höhe des 6. Brustwirbels von 6 Grad.

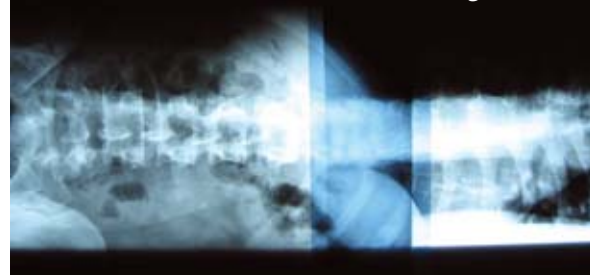
Annähernd horizontal

Durch eine angepasste Druckaufnahme im Bereich des Schulter- und Beckengürtels sowie einer flexiblen Unterstützung der Lendenregion entsteht beim Liegen auf dem Hüsler Nest Bettensystem eine annähernd horizontale Ausrichtung der gesamten Wirbelsäule mit nur geringer seitlicher Verkrümmung. Durch die Möglichkeit der individuellen Verstellbarkeit des Liforma Federelements ist die Liegeposition noch entschieden optimierbar. Aus orthopädischer Sicht ist eine nahezu ideale Liegeposition, unabhängig von Gewicht, Grösse und Körperbau möglich.»

Röntgenaufnahme von Wirbelsäule und Becken auf Normalbett: deutliche Verkrümmung



Röntgenaufnahme von Wirbelsäule und Becken auf Hüsler Nest: minimale Verkrümmung



Bessere Erholung in gleicher Schlafzeit

Wer im Hüsler Nest schläft, schläft nicht länger – aber besser. Dies das Resultat einer Studie der Klinik für Schlafmedizin Zurzach. Die wichtigsten Resultate der Studie und ein Gespräch mit Klinikleiter Dr. Jürg Schwander.



PD Dr. med Jürg Schwander
Spezialarzt für Innere Medizin FMH und
Endokrinologie, Medizinischer Leiter der Klinik
für Schlafmedizin, Zurzach

■ Herr Dr. Schwander, Sie widmen sich seit zwölf Jahren der Schlafmedizin. Nun haben Sie diese Studie durchgeführt, welche das Schlafverhalten nach dem Bettenwechsel zu Hüsler Nest untersucht hat. Wie kommentieren Sie die Ergebnisse? Ich war verblüfft. Einerseits hat sich beim Wechsel zu Hüsler Nest die Schlafdauer nicht geändert, gleichwohl empfanden unsere Probandinnen eine verbesserte Erholungsqualität. Besser wurden auch die Schlafqualität und die mittlere Leistungsfähigkeit am Tag. Die Zahl der Probandinnen war vergleichsweise klein, dem haben wir aber in der Auswertung Rechnung getragen und nur die statistisch signifikanten Resultate berücksichtigt. Das Ergebnis ist also eindeutig.

Die Studie hat auch die Schmerzereignisse in den drei Phasen bisheriges Bett, Angewöhnungsphase ans neue Bett, neues Bett gezählt. Dabei ist auffällig, dass die Schmerzereignisse in der Angewöhnungsphase zunehmen, um danach unter das Niveau im alten Bett zurückzufallen.

Ein Phänomen, das Hüsler Nest in seine Kundenberatung einfließen lassen kann: Kurzfristige Schmerzzunahme kann vorkommen. Erstaunlich wiederum, dass sich gleichzeitig bereits in der Angewöhnungsphase das Empfinden der Schlafqualität insgesamt deutlich verbessert hat. Aber solche Gegensätze sind uns auf dem Gebiet der Schlafmedizin vertraut.

Die Schlafmedizin ist eine junge Wissenschaft. Wo steht sie heute?

Sie hat grosse Fortschritte gemacht. Das Verständnis des Schlafes ist natürlich noch lange nicht vollständig. Aber die Phänomenologie ist weit gediehen. Wir unterscheiden heute 80 unterschiedliche Schlafstörungen. In der Schlafmedizin verbinden sich in spannender Weise somatische und psychiatrische Medizin: Schlafstörungen sind der Schlüssel zu vielen Krankheiten.

Ihre Klinik für Schlafmedizin behandelt Schlafstörungen. Wie geht das vor sich?

In der Regel beginnt eine ambulante Behandlung damit, dass die Ratsuchenden einen Schlafragebogen ausfüllen und danach ein erstes Gespräch stattfindet. Häufig folgt als nächster Schritt das Führen eines Schlaftagebuchs, und zusätzlich geben wir einen Bewegungsmesser (Aktometer) mit nach Hause, der während der Nacht getragen wird. Aus Schlaftagebuch und Bewegungsmessung gewinnen wir ein Wissen, das uns den Weg zur richtigen Therapie aufzeigt. Die Erfolgsquote dieser Therapien liegt heute bei 80 Prozent liegt.

Wann setzen Sie das Schlaflabor ein?

Generell bei unklaren Symptomen oder wenn eine Therapie nicht verfängt. Die Polysomnigraphie, so nennen wir das Messgeschehen im Schlaflabor, liefert viele objektivierte Daten vom Schlafverlauf eines Patienten.

DIE STUDIE DER KLINIK FÜR SCHLAFMEDIZIN, ZURZACH

In dieser Studie wurde das Schlafverhalten von 16 Frauen im Alter von 36- bis 54-jährig untersucht. Die Untersuchung erstreckte sich über 3 Phasen à 2 Wochen. Phase 1: Schlaf im gewohnten Bett. Phase 2: Angewöhnungsschlaf im Hüsler Nest. Phase 3: Schlaf im Hüsler Nest nach Angewöhnung. Schlafzimmer und Umgebung blieben über die gesamte Untersuchungsdauer unverändert. Die Probandinnen führten ein Schlaftagebuch und trugen einen Aktometer zur Messung ihrer Bewegungen während des Schlafs. Die signifikanten Ergebnisse:

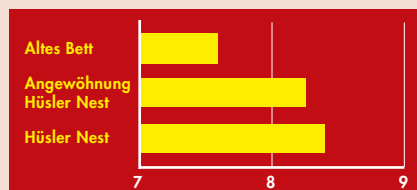
1. Erholungsqualität



2. Schlafqualität



3. Leistungsfähigkeit



4. Bettenqualität



Resultate gemäss Schlaftagebuch der Testteilnehmerinnen Skala 1 bis 10. Studie: KSM, 2004



Das Original.

Das beste Bett im Vergleichstest

Das Institut für Hygiene und Arbeitsphysiologie (IHA) der ETH Zürich hat 16 Betten und Bettsysteme getestet und bewertet. Verglichen wurden die hochwertigsten Premium Marken, von denen Hüsler Nest mit Note „sehr gut“! am besten abschnitt.



Die Eidgenössische Technische Hochschule (ETH) in Zürich, die immerhin zu einer der anerkanntesten Technischen Hochschulen in Europa gehört, hat im Spätsommer 2003 erstmals einen Vergleichstest für Qualitätsbettsysteme durchgeführt. Federführung hierfür hatte das dortige Institut für Hygiene und Arbeitsphysiologie (IHA). Aus Sicht der

Konsumenten, so lautete die Aufgabe, sollten die Spitzenprodukte der am Markt massgeblichen Anbieter miteinander verglichen werden. Durch Studium der Produktdokumentationen, durch Recherchen im Fachhandel, durch Probeliegen und Austesten der Bettenfunktionalität.

16 Betten und vier Systeme im Test

Im Prüffeld standen 16 Betten aller vorhandenen Systeme: Konventionelle Betten, Naturbetten, Wasser- und Luftbetten. Alle Anbieter – Hüsler Nest und die diversen Mitbewerber – konnten für die unabhängig durchgeführten Tests jene Modelle „ins Rennen schicken“, die in ihren Augen das aktuelle Topp-Modell ihres Programms darstellten. Das Ziel der Untersuchung bestand darin, festzustellen, welche Angebote aus Konsumentensicht die meisten Vorteile auf sich vereinen. «Die Testbedingungen waren realitätsnah und entsprachen den Vorgaben für den Vergleich von Kriterien», bezeugt Studienleiter Dr. Christopher H. Müller vom IHA.

Erfreuliches Ergebnis: Hüsler Nest schnitt im Vergleichstest der Premium

Das Foto zeigt, wie sich das speziell konstruierte Federelement von Hüsler Nest auf ideale Weise jeder Lage des menschlichen Körpers anpasst.

Marken mit der Bestnote „sehr gut“ ab und konnte sich bei den Prüfungen gegenüber den Mitbewerbern durchsetzen.

Die Testergebnisse dieses höchst anerkannten Institutes bestätigen: Hüsler Nest gilt nicht nur als eines der herausragenden Bettsysteme überhaupt, sondern auch als Vorreiter für viele Aspekte des gesunden Schlafes. Denn die Tatsache, dass Hüsler Nest aus 100% Naturmaterialien besteht, hatte keinen Einfluss auf den Test.

Außerdem zeigten wir Flexibilität: Stand während des Testes noch kein motorischer Antrieb zur Verfügung, so wurde dies in kürzester Zeit geändert. Ebenso wurde das Fehlen von Handgriffen an der Matratze angemerkt. Das nehmen wir zur Kenntnis und werden es nicht ändern: Die handlichen Latex-Matratzen lassen sich so leicht rollen, dass uns ein Handgriff einfach überflüssig erscheint.

KRITERIENKATALOG ETH/IHA

Medizinisch

Nachfedern
Geräuschemissionen
Druckstellen
Unterstützung
Härtegrade
Härtezonen
Bewegungsfreiheit
Matratzenbezug
Auflage
Bezüge
Querbelüftung
Geruchsemissionen
Unbedenklichkeit

Ergonomie

Länge
Breite
Höhe
Verstellbarkeit
Wartungsaufwand
Stabilität
Lattenabstand
Mittelbalken
Aufstehen/Absitzen
Rost verstellbar
Handling

Service-Kriterien

Garantie
Dokumentation

Hüsler Nest Vertriebs GmbH
Walter-Bauer-Str. 5 • 36043 Fulda
Telefon 06 61-93 48 00 • Fax 06 61-93 48 01 2
www.huesler-nest.de • E-Mail info@huesler-nest.de



Das Original.